

- Volpert, W. (1994), Wider die Maschinenmodelle des Handelns. Aufsätze zur Handlungsregulationstheorie. Lengerich: Pabst.
- Volpert, W. (1999), Wie wir handeln — was wir können. Ein Disput als Einführung in die Handlungspsychologie. 2. Aufl. Sottrum: Artefact.
- Wahl, D. (1981), Methoden zur Erfassung handlungssteuernder Kognitionen von Lehrern. In: Hofer, M. (Hrsg.), Informationsverarbeitung und Entscheidungsverhalten von Lehrern. München: Urban & Schwarzenberg, S. 49-77.
- Wahl, D. (1991), Handeln unter Druck. Der weite Weg vom Wissen zum Handeln bei Lehrern, Hochschullehrern und Erwachsenenbildnern. Weinheim: Deutscher Studien Verlag.
- Wahl, D. (2001), Nachhaltige Wege vom Wissen zum Handeln. In: Beiträge zur Lehrerbildung 19 (2), S. 157-174.
- Weinert, F. E./Helmke, A. (1996), Der gute Lehrer: Person, Funktion oder Fiktion? In: Leschinsky, A. (Hrsg.), Die Institutionalisierung von Lehren und Lernen. Beiträge zu einer Theorie der Schule. Weinheim: Beltz, S. 223-233.
- Weniger, E. (1929/1952), Theorie und Praxis in der Erziehung. In: Die Eigenständigkeit der Erziehung in Theorie und Praxis. Probleme der akademischen Lehrerbildung. Weinheim: Beltz, 1952, S. 7-22. (Antrittsvorlesung an der Päd. Akademie Kiel am 2. Mai 1929, zuerst in: Die Erziehung IV (1929), S. 577-591.)
- Wildt, J. (2000), Ein hochschuldidaktischer Blick auf die Lehrerbildung. Hochschule als didaktisches Lern- und Handlungsfeld. In: Bayer, M. u. a. (Hrsg.), Lehrerin und Lehrer werden ohne Kompetenz? Professionalisierung durch eine andere Lehrerbildung. Bad Heilbrunn/Obb.: Klinkhardt, S. 171-182.

## Zusammenfassung

### FIGUREN DER RELATIONIERUNG VON LEHRERWISSEN UND LEHRERKÖNNEN

Georg Hans Neuweg,  
Universität Johannes Kepler, Linz, Austria  
Abteilung für Berufs — und Wirtschaftspädagogik

**Das Theorie-Praxis-Problem in der Lehrerbildung ist in hohem Maße ein Problem des Verhältnisses zwischen Wissen und Können. Es aufzulösen ist unter anderem deshalb schwierig, weil sich die Beziehung zwischen dem, was Lehrer wissen, und dem, was sie praktisch können, sehr unterschiedlich ansetzen lässt. Vier basale Verhältnisbestimmungen werden diskutiert und weiter differenziert: Fundierung, Parallelisierung, Differenz und Interferenz. Aus ihnen ergeben sich jeweils unterschiedliche lehrerbildungsdidaktische Implikationen.**

**Schlüsselwörter:** Lehrerbildung, Theorie-Praxis-Problem, Lehrerwissen, Lehrerkönnen.